

TARA Projects

TARA formierte sich in den frühen 60er Jahren aus einer Gruppe von Lehrern, Studenten und Sozialarbeitern, die beschlossen hatten, den Ärmsten im Gebiet um Delhi zu helfen. So entstand eine erste Werkstatt, in der sogenannte 'Unberührbare' am Webstuhl ausgebildet wurden.



Zwar ist es per Gesetz verboten die 'Unberührbarkeit' gegen Mitglieder einer niedrigen Kaste zu praktizieren, dennoch gehört es zum Alltag. Heute arbeiten knapp 50 Männer und rund 30 Frauen in der Organisation, die mittlerweile mehrere Mitgliedskooperativen und einige assoziierte Gruppen zu sich zählt. Dabei gibt es verschiedene Strukturen: registrierte Kooperativen, Gruppen, die nach kooperativen Regeln arbeiten und kleine Familienbetriebe. TARA garantiert den Kunsthandwerkern angemessene Preise und Löhne und sichere Bezahlung. Es wird streng nach Selbsthilfekriterien gearbeitet, daher werden keine Spenden oder Zuwendungen akzeptiert, lediglich eine Vorausbezahlung der bestellten Produkte wird manchmal in Anspruch genommen.



Oberstes Gremium von TARA ist die Generalversammlung aller Mitglieder, die sich einmal jährlich treffen, um v.a. auch über Konzeption und Weiterentwicklung des Projektes zu beraten. Der Vorstand, bestehend aus den Gründern und Vertretern der Kooperativen, kümmert sich um die tägliche Organisation und widmet sich speziellen Arbeitsbereichen, z.B. der kulturellen Förderung, Familienberatung und Gesundheitsfürsorge. Die vertretenden Kooperativen werden per Rotation alle zwei Jahre bestimmt.



Die Auftragsvermittlung ins Inland soll helfen, die Exportabhängigkeit zu vermeiden. Bei der Arbeit mit den Kunsthandwerkern ist TARA enger Kontakt sehr wichtig: Statt einer Förderung möglichst vieler Gruppen wird eine intensive Betreuung einzelner Produzentengruppen betrieben. Zum festen Produzentenstamm gehört auch die Gruppe Sunita Handicrafts, die 2005 aus einem Selbsthilfeprojekt für Frauen heraus gegründet wurde. Hier finden Frauen nicht nur Arbeit, sondern ist zudem auch ein Gemeinschaftscenter errichtet worden, in dem die Kunsthandwerker von Sunita Handicrafts Mädchen und Frauen aus der Region in der Fertigung von Schmuck sowie im Schneidern ausbilden. Der gefertigte Schmuck aus Holz, Metallen, Glas und Horn, der zu fairen Preisen gehandelt wird sichert den Frauen ein regelmäßiges Einkommen in der schwierigen Wirtschaft Indiens.

Produkte von Tara Projects finden Sie bei EL PUENTE mit dem Projektcode in1.